

**Franz Schuberts**

# „Schwanengesang“

Der Schwanengesang (D 957) ist eine Sammlung von Liedern des Komponisten Franz Schubert (1797–1828). Die Lieder entstanden August bis Oktober 1828. Die Werkzusammenstellung beinhaltet vertonte Gedichte von Ludwig Rellstab, Heinrich Heine und eins von Johann Gabriel Seidl. Da es sich um Schuberts letzte größere Komposition handelt, erhielt die postum veröffentlichte Sammlung nachträglich den Namen Schwanengesang, traditionell die Bezeichnung für das letzte Werk eines Künstlers.

**Sonntag, 30.11.2014 – 18:00 Uhr**

**Mit dem bekannten Tenor Gerhard Siegel  
begleitet am Piano von Martin Friederich**



Die Sammlung wurde ein Jahr nach Schuberts Tod von seinem Verleger Haslinger zusammengestellt. Da die 13 Lieder im Autograph unmittelbar hintereinander niedergeschrieben stehen, spricht vieles dafür, dass Schubert sie tatsächlich als einen zusammenhängenden Zyklus konzipiert hatte. Andererseits hatte Schubert die sechs Heine-Lieder einem anderen Verleger separat zur Veröffentlichung angeboten, so dass man die Rellstab- und die Heine-Lieder wohl zumindest als jeweils eigenständige Gruppen innerhalb der Sammlung betrachten kann.

Mit Sicherheit nicht als zur Sammlung gehörig konzipiert hatte Schubert die Lieder „Die Taubenpost“, „Züggelöcklein“, „Im Freien“ und „Bei Dir allein“ nach Texten von Johann Gabriel Seidl.

**Reservierungen unter 0821- 589 44 45 oder [krueggling@freenet.de](mailto:krueggling@freenet.de)**

**Eintrittspreis € 20,-**

**Werkstattgalerie Krüggling**  
Singerstr. 7, Rückgebäude, 86159 Augsburg  
Tel.: 0821 - 589 44 45  
E-Mail: [krueggling@freenet.de](mailto:krueggling@freenet.de)  
[www.krueggling.de](http://www.krueggling.de)

